

PROJEKTTITEL

Gender-Bias

Bechdel-Test ♀ : **Positiv** **Negativ**

2 Frauen mit Namen: JA NEIN

2 Frauen die miteinander sprechen: JA NEIN

2 Frauen die miteinander nicht über Männer sprechen: JA NEIN

Bechdel-Test ♂ : **Positiv** **Negativ**

2 Männern mit Namen: JA NEIN

2 Männern die miteinander sprechen: JA NEIN

2 Männern die miteinander nicht über Frauen sprechen: JA NEIN

Mako Mori Test ♀ : **Positiv** **Negativ**

Gibt es eine weibliche Figur: JA NEIN

mit einem eigenen Handlungsbogen: JA NEIN

der nicht der Unterstützung des Erzählbogens einer männlichen Figur dient: JA NEIN

Mako Mori Test ♂ : **Positiv** **Negativ**

Gibt es eine männliche Figur: JA NEIN

mit einem eigenen Handlungsbogen: JA NEIN

der nicht der Unterstützung des Erzählbogens einer weiblichen Figur dient: JA NEIN

Sichtbarkeit

Präsenzverhältnis von weiblichen und männlichen Figuren im Text: unausgewogen zugunsten männl. / weibl. Figuren / ausgewogen

	weibl. Protagonistinnen	männl. Protagonisten	non-binäre Protagonist:innen (nb) / trans* Protagonist:innen
Alter:			
Soziale Situation:			

Diversität

Chaves Perez Test: **Positiv** **Negativ**

Gibt es im Film zwei nicht *weiße* Figuren/Figuren mit Migrations-Geschichte mit Namen: JA NEIN

Die miteinander reden: JA NEIN

Die nicht über ein Verbrechen sprechen: JA NEIN

Sensitivity Check

Darstellung von Intimität	Darstellungen von Minderjährigen	Darstellung von Minderheiten	Darstellung von hegemonialer Männlichkeit
Intimitätskoordination empfohlen: JA / NEIN (Kriterien nach Checkliste des BIK)	JA / NEIN	JA / NEIN + Nennung der im Skript dargestellten Minderheit/en	JA / NEIN (Kriterien nach Schmale 2003)

Gewalt Darstellung

Art der Gewalt	Physisch	Psychisch	Sexualisiert	Strukturell
Opferperspektive	JA / NEIN Opferperspektive wird deutlich: JA / NEIN Gewalt wird adressiert (mind. 1x benannt / kritisch bearbeitet): JA / NEIN	JA / NEIN Opferperspektive wird deutlich: JA / NEIN Gewalt wird adressiert (mind. 1x benannt / kritisch bearbeitet): JA / NEIN	JA / NEIN Opferperspektive wird deutlich: JA / NEIN Gewalt wird adressiert (mind. 1x benannt / kritisch bearbeitet): JA / NEIN	JA / NEIN Opferperspektive wird deutlich: JA / NEIN Gewalt wird adressiert (mind. 1x benannt / kritisch bearbeitet): JA / NEIN
Täter*innen	Dem Opfer persönlich bekannt / unbekannt			
Täter*innen-geschlecht	m/w/nb/trans*/heterog./homog. Gruppe	m/w/nb/trans*/heterog./homog. Gruppe	m/w/nb/trans*/heterog./homog. Gruppe	m/w/nb/trans*/heterog./homog. Gruppe
Prävention und Hilfsangebote:	sichtbar / unsichtbar	sichtbar / unsichtbar	sichtbar / unsichtbar	sichtbar / unsichtbar
Triggerwarnung empfohlen	JA / NEIN	JA / NEIN	JA / NEIN	JA / NEIN

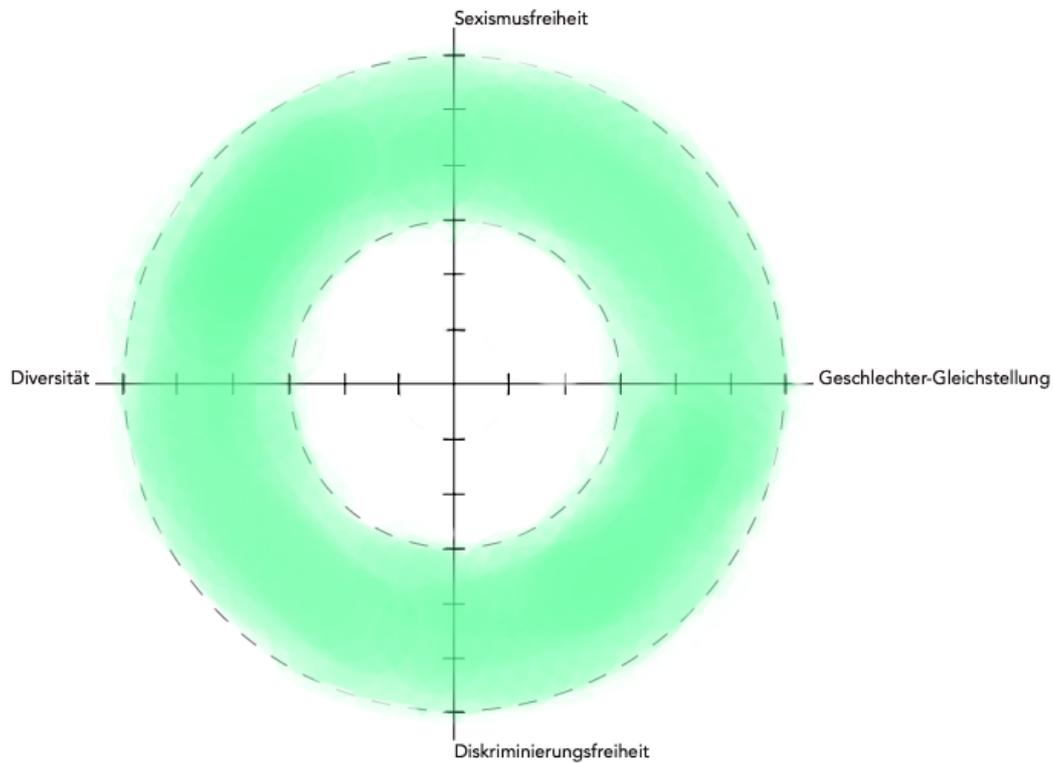
Peer-Review durch Vertreter*in einer von Diskriminierung betroffenen Minderheit wird empfohlen: JA / NEIN

Gruppierung:

Inklusive Normalität: Kriterien | Projekttitel

Geschlechter-Gleichstellung		Sexismusfreiheit		Diversität		Diskriminierungs-freiheit	
Ausgeglichenes oder mehrheitliches Verhältnis der Anzahl weiblicher Protagonistinnen	-+	Körperliche Diversität	-+	Genderdiversität	-+	Ungleichheitsverhältnisse werden nicht reproduziert und naturalisiert, sondern kritisch bewertet und in Frage gestellt	-+
Ausgeglichenes oder mehrheitliches Präsenz-Verhältnis (Screen-Time / Sprechzeit) von weiblichen Protagonistinnen	-+	Keine Darstellung oder keine Beurteilung weiblicher Körper	-+	Altersdiversität	-+	Keine Ausschlüsse und/oder Abwertungen benachteiligter Gruppen in Bezug auf die verhandelten Themen	-+
Ausgeglichenes Verhältnis in der Repräsentation von männlichen und weiblichen Figuren (entsprechende Differenzierung oder Stereotypisierung)	-+	Keine Darstellung oder Entkoppelung von sexuellem Begehren und normierten Körperbildern	-+	Anti-Ableismus (Diverse Fähigkeiten und Körperbilder)	-+	Keine Darstellung oder keine entmenschlichende Darstellung sexuell konnotierter Gewalt	-+
Weiblicher Lead	-+	Keine Objektivierung weiblicher Figuren	-+	Plurales Gesellschaftsbild (Migrationsgeschichte, Glaubensvielfalt, Minderheiten)	-+	Keine Darstellung oder keine entmenschlichende Darstellungen von Gewalt	-+
Spezifische und explizite Thematisierung weiblicher Identität und damit in Zusammenhang stehender unterrepräsentierter Inhalte	-+	Expliziter Subjektstatus weiblicher Figuren	-+	Differenzierte Darstellung von Schwangerschaft und/oder Mutterschaft und/oder Diversität sexuellen Begehrens und/oder non-binäre und/oder Trans*figuren	-+	Keine objektivierenden und stereotypisierenden Figurendarstellungen	-+
Reflexion struktureller Benachteiligung aufgrund von Geschlecht	-+	Komplexität und Entwicklung weiblicher Figuren	-+	Explizite Repräsentation unterrepräsentierter Gruppen, die Vorurteile / Stereotype in Frage stellen	-+	Selbstreflexive und komplexe Darstellungsweise	-+

Inklusive Normalität: Grafik | Projekttitel



Ab drei positiv bewerteten (+) Kriterien erreicht ein Film die Sphäre der **inklusive Praxis**.

Der Film erreicht in allen Bereichen die Sphäre der **inklusive Praxis**: JA NEIN

Der Film erfüllt in mindestens zwei Bereichen alle Kriterien einer **inklusive Praxis**: JA NEIN